

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DIENSTAG/SAMSTAG 31. OKTOBER/1. NOVEMBER 2003

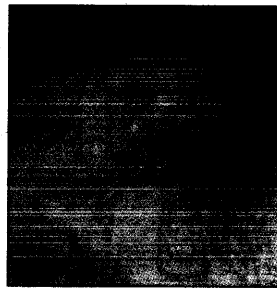
D 8877 NR. 197 JAHRGANG 22



Unbeeindruckt vom „Getöse“ anderer

Ulrich Weigeldt, Chef des Deutschen Hausärzteverbands, will unbeeindruckt bleiben vom „Getöse“ anderer Arztgruppen. Motto: Hart in der Sache, freundlich im Ton.

GESUNDHEITSPOLITIK 7



Gescheckte Haut durch Pilzbefall

Bei der Pityriasis versicolor bilden sich rötlich-braune Flecken auf der Haut. Verursacher dieser Sprengel ist der Hefepilz Malassezia furfur.

MEDIZIN 8



DMP bieten Ärzten auch viele Chancen

Hausärzte, die ihre Patienten professionell ansprechen, können mit der Teilnahme an Disease-Management-Programmen ihren Praxisumsatz kräftig ankurbeln.

WIRTSCHAFT 12

DES TAGES Musik fällt Bewegung leichter

Ein regelmäßiges Ausdauertraining kann unter anderem Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiken gesenkt werden. Oft hapert es jedoch mit der Motivation. Um in Schwung zu kommen, empfiehlt der Hamburger Sportsmediziner Gerd Schnack Muzik, Klassik, Schlager oder Disco – jeder sollte sich zum Training auf ein CD, ein Laufband oder Fahrrad seine Playliste zusammenstellen. Vor allem kurze Dreiklänge, häufige Sprünge oder ein punktrhythmus wirken motivierend. Das ist ein fast jeder sofort beginnt, im Takt zu tanzen.

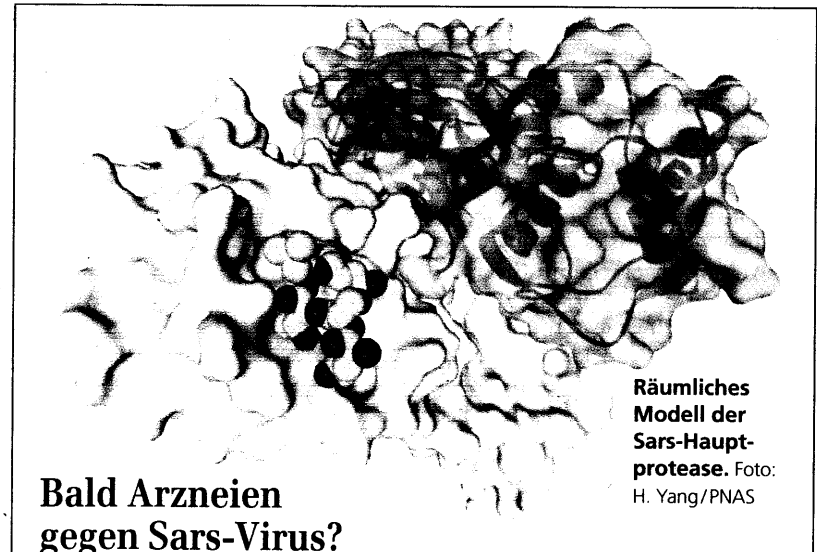
Keine Zuzahlung – ab Januar nur mit neuer Befreiung möglich

Patientenkarte muß im Jahr 2004 ausgestellt sein

NEU-ISENBURG (ger). Vertragsärzte müssen sich bei Zuzahlungsbefreiungen ihrer Patienten auf Änderungen einstellen. Selbst Befreiungskärtchen, auf denen vermerkt ist, daß sie bis 2004 und länger gültig sind, befreien im kommenden Jahr nicht von der Zuzahlung.

Nur noch Bescheinigungen der

Modernisierungsgesetz mit den geänderten Paragraphen 61 und 62 im Sozialgesetzbuch V keine vollständige Befreiung von Zuzahlungen außer bei Kindern mehr zuläßt. Für jeden Versicherten gelten Belastungsgrenzen in Höhe von zwei Prozent des jährlichen Bruttoeinkommens, für chronisch Kranke sind es ein Prozent. Das gilt auch für Sozialhilfe-Empfänger.



Räumliches Modell der Sars-Hauptprotease. Foto: H. Yang/PNAS

Bald Arzneien gegen Sars-Virus?

Auf der Suche nach einer Arznei gegen Sars ist Forschern aus China ein Erfolg gelungen: Sie

das Ziel von Hemmstoffen sein könnte, schreiben sie in der On

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5/1/23
 JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441 2.678 19